

Die sechste **WoMen's Open University (WOU)** befasst sich mit dem Wandel und der Weitergabe von feministischem Wissen. Im Dialog verschiedener Positionen, Perspektiven und Generationen werden folgende Fragen lebendig:

- ▶ Welche Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Neuen Frauenbewegung sollten bewahrt werden? Welche dagegen sind überholt?
- ▶ Welche Formen von Aktion und Reflexion lassen sich aktuell beobachten und wie ist ihre Wirksamkeit einzuschätzen?
- ▶ Wie bewerten Frauen und Männer der verschiedenen Generationen feministisches Wissen und dessen Bedeutung?
- ▶ Welches zukünftige Geschlechterwissen, welche neuen Denk- und Handlungsmuster zeichnen sich bereits ab?

Nach 33 Jahren »Weiterbildendes Studium FRAUENSTUDIEN« fragen wir, wie feministisches Wissen geteilt, wertgeschätzt und für die Zukunft weitergedacht werden kann.

Die **WoMens OPEN University (WOU)** öffnet ein Forum für die kritische Auseinandersetzung und den Austausch mit unterschiedlichen AkteurInnen, ExpertInnen und RepräsentantInnen aus diversen Praxis- und Professionsfeldern. Inputs, Diskussionen, Talkrunden, Vernetzung – die **WOU** bietet die Möglichkeit, sich zu informieren, zu vernetzen, zu lernen, theoretische wie praxisorientierte Perspektiven kennenzulernen und dabei unterschiedliche Facetten und Sichtweisen zusammen zu denken. Ziel ist eine offene, demokratische und dialogorientierte Auseinandersetzung mit spannungsreichen Fragen, wissenschaftlichen und politischen Positionen, Perspektiven und Kontroversen.

Die **WOU** richtet sich an MultiplikatorInnen der Gender-, Frauen- und Mädchenarbeit, an Diversity- und Gleichstellungsbeauftragte, an alle politisch und fachlich Interessierten.

Studierende der TU Dortmund werden aus Studienprojekten aktiv zum Programm beitragen oder die Veranstaltung als ResonanzgeberInnen begleiten. In einem abschließenden Workshop wird mit der Methode des »Presencing – aus der Zukunft führen« (Otto Scharmer, MIT) das Thema »Denkfiguren im (Generationen)Wandel« experimentell für Neues geöffnet. Dieser Prozess unterstützt das Weiterdenken, Weiterfühlen und Weiterwollen über alte Muster und Gewohnheiten hinaus, um neue Möglichkeiten – individuell wie kollektiv – zu generieren.

WEITERE INFORMATIONEN

- ▶ **Verena Bruchhagen**
verena.bruchhagen@tu-dortmund.de
+49 (0)231.755 2853
- ▶ **Dr. Friederike Höher**
f.hoeher@kircheundgesellschaft.de
+49 (0)2304.755-345
- ▶ **Dr. Gisela Steenbuck**
gisela.steenbuck@tu-dortmund.de
+49 (0)231.755 2828

Für die Veranstaltung wird ein Teilnahmebeitrag von 30,- € erhoben.

- ▶ **Online-Anmeldung unter:**
www.zhb.tu-dortmund.de/WOU

VERANSTALTUNGSORT

- ▶ **TU Dortmund**
→ **CAMPUS-TREFF**
Vogelpothsweg 120

[S-Bahn-Haltestelle »Universität Dortmund«]

Die **WOU** ist eine Kooperationsveranstaltung folgender Institutionen:



Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie
und Zentrum für Hochschulbildung,
Arbeitsbereich FRAUENSTUDIEN/Managing
Gender & Diversity



Women's OPEN University

Wir laden Sie ein,
die **wOu** kennenzulernen,
(wieder) teilzunehmen
und mitzuwirken!

DENKFIGUREN IM (GENERATIONEN)WANDEL

FEMINISTISCHES WISSEN IN BEWEGUNG

Wissen teilen, wertschätzen und weiterdenken.....

DO 26.06. | FR 27.06. | SA 28.06.2014

WISSEN
ENTWICKLUNG

DONNERSTAG, 26. JUNI 2014

BEWEGUNG
WANDEL

FREITAG, 27. JUNI 2014

weiterdenken.....

SAMSTAG, 28. JUNI 2014

9.30 – 11.00 Uhr

... was war... was ist:

EREIGNISSE - ENTWICKLUNGEN - POSITIONEN AUS ÜBER 40 JAHREN

Verena Bruchhagen und Dr. Friederike Höher

NACKTER PROTEST – DIE UKRAINISCHE FRAUENBEWEGUNG »FEMEN« (2013)

Auszüge aus dem Film des deutschen Filmemachers Christoph Wanner, N24 – Korrespondent in Moskau

Anschließend Mini-Workshop:

Was wir von Riot-Grrrls, Supergrrrls, Pussy Riots und Femen lernen können...??!

Verena Bruchhagen und Studierende der TU Dortmund

11.30 – 13.00 Uhr

KASSANDRA UND DER FEMINISMUS HEUTE: SPRECHEN ÜBER DAS, WAS WICHTIG IST

Prof. e.m. Dr. Christina Thürmer-Rohr, Berlin

14.00 – 15.30 Uhr

GRENZGÄNGERINNEN ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND SOZIALER BEWEGUNG

Prof. e.m. Dr. Sigrid Metz-Göckel, Dortmund

16.00 – 17.30 Uhr

SEXY POP & PUNK FEMINISM VS. AKADEMISCH-FEMINISTISCHE THEORIEBILDUNG – EINE GENERATIONENFRAGE?

- Sonja Eismann | Missy Magazine
- Katharina Knolle | Referentin im Gleichstellungsbüro der Hochschule Osnabrück
- Kira Fink, Renate Janßen | LAG autonome Mädchenhäuser/ feministische Mädchenarbeit NRW e.V. und Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW
- Sineb El Masrar | Multikulturelles Frauenmagazin »Gazelle«

Moderation: Verena Bruchhagen

9.30 – 11.00 Uhr

SCHÄTZE DES FEMINISMUS: BIOGRAPHIEN IM ZEITGESCHICHTLICHEN RAUM

Wert'schöpfende' Interviews mit Absolventinnen und ehemaligen Kolleginnen der Frauenstudien

Moderation: Dr. Gisela Steenbuck und Studierende der TU Dortmund

11.30 – 13.00 Uhr

FEMINISTISCHES WISSEN IM BERUFLICHEN ALLTAG

Podiumsgespräch mit Vertreterinnen feministischer Praxis

- Birgit Cirullies | Oberstaatsanwältin Dortmund
- Regina Hunschock | Leiterin des Bürgerzentrums Lünen
- Diana Klöpffer | Theologin im Institut für Kirche und Gesellschaft, Iserlohn
- Eva Kästle | Dipl. Sozialarbeiterin und Soziologin (M.A.), Frauenberatung Meschede
- Christine Sülwold | Diplom. Päd., systemische Beraterin (DGsP), Frauenzentrum Huckarde

Moderation: Dr. Friederike Höher

14.00 – 15.30 Uhr

GESCHLECHTERWISSEN UND GENDERKOMPETENZ? ZUM WANDEL VON WISSENSFORMEN UND WISSENS-TRÄGERINNEN

Prof. Michael Meuser | Lehrstuhl Soziologie der Geschlechterverhältnisse an der TU Dortmund

16.00 – 17.30 Uhr

33 JAHRE WEITERBILDENDE FRAUENSTUDIEN: JA WAS DENN JETZT? ZUR IRRITATION DER GLEICHZEITIGKEIT VON TRADITION UND VERÄNDERUNG

Verena Bruchhagen

HEITER BIS WOLKIG... DAS SIND JA AUSSICHTEN! ANMERKUNGEN ZUR ZUKUNFT DER GESCHLECHTERKULTUR(EN)

Andreas Haase, Gender Trainer, Detmold

Einladung zum Buffet mit musikalischer Begleitung:
Nelly Köster & Caribbean Kitchen Club

Und zum Schluss: Frische Polyphonie alter Gesänge aus verschiedenen Teilen der Welt | Skjella: A-Capella-Trio

10.00 – 16.00 Uhr

... was geht... was noch kommt:

(GENDER)VISIONEN – VON DER ZUKUNFT HER LEBEN

Wir laden zu einem kreativen Prozess ein, in dem über das Gegenwärtige und Bekannte hinaus die Wahrnehmung für sich abzeichnende Zukunftsmöglichkeiten geöffnet wird. Der Workshop führt in den Prozess des »Presencing« ein – einer Methode des Organisationsentwicklers Otto Scharmer (MIT). Dabei geht es um die Erweiterung individueller und kollektiver Handlungsfähigkeit und um die Entwicklung gemeinsamer Aufmerksamkeitsqualität.

»Presencing« ist eine Wortschöpfung aus »presence« (Gegenwart) und »sensing« (hinspüren).

Der Prozess übt die folgenden Fähigkeiten und Prozessschritte ein: Hinhören, innehalten, erspüren, Möglichkeiten wahrnehmen, verdichten, neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln und in die Welt bringen.

In dem Prozess nutzen wir unser Denken, Fühlen und Wollen, um uns von den gewohnten Denkfiguren bis zum Verkörpern neuer Einsichten, Ideen, und Projekte zu bewegen.

Dieser workshop richtet sich auch an diejenigen, die eine innovative Methode für die Arbeit mit Gruppen, Teams und Organisationen kennenlernen möchten.

Moderation und Workshop-Leitung: Regina Hunschock



Women's OPEN University